Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 42

Illustration: Unser Leben im Jahre 2050
Autor: Gilsi, René

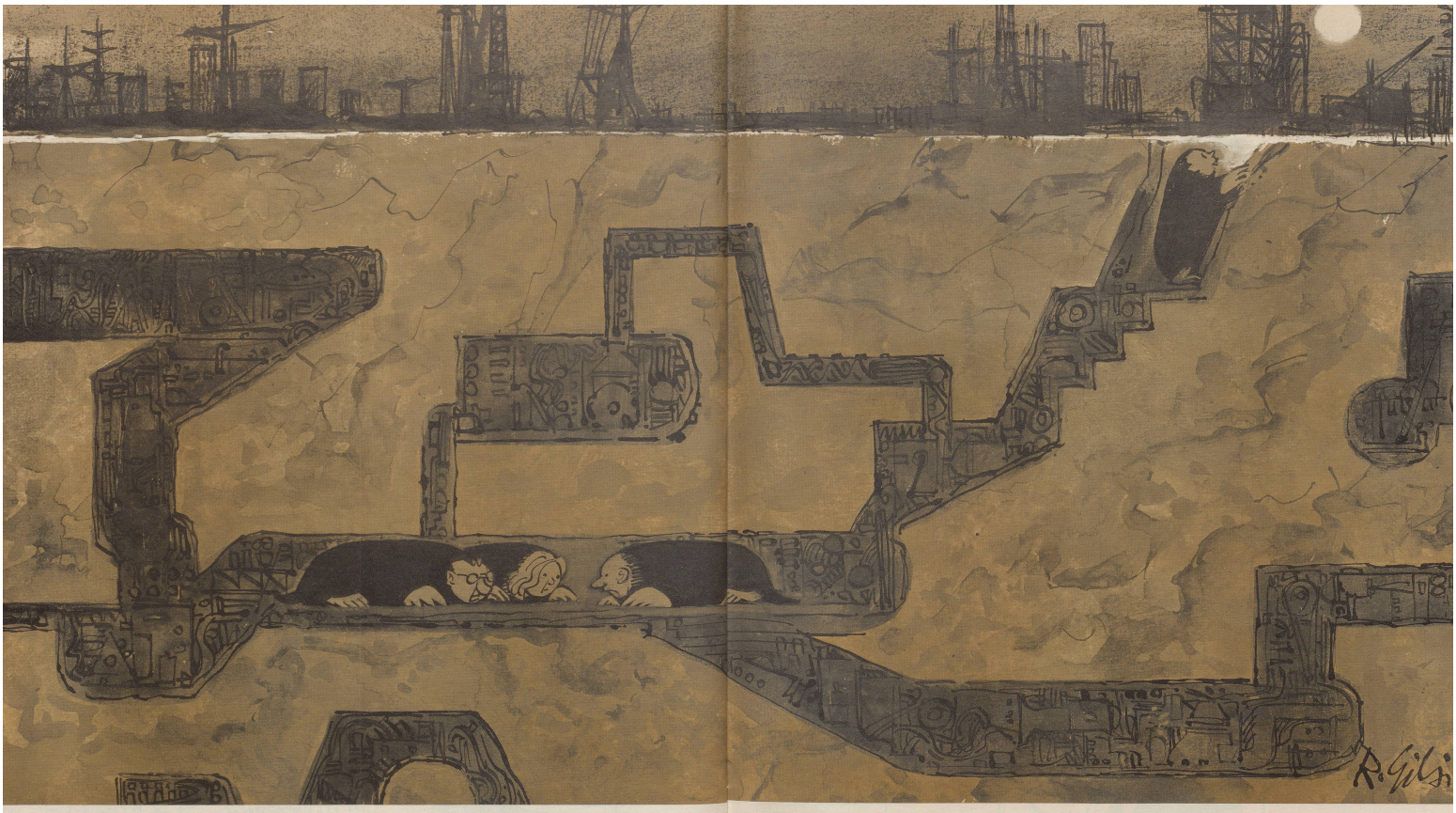
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Unser Leben im Jahre 2050

Pressemeldung vom 6. Sept. 1977: «Wohnen und arbeiten unterhalb der Erdoberfläche könnte bis zu 75 % der jetzt anfallenden Energiekosten einsparen. Zu diesem Schluss kommt ein Bericht, der in Genf von der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinigten Nationen veröffentlicht wurde ... In dem Bericht wird auf Experimente in den USA verwiesen, die gezeigt hätten, dass die Bewohner von unterirdischen Einzelhäusern ihre Heizkosten um mehr als 60 % verringern konnten. Dass man sich an das Fehlen von Fenstern gewöhnen musste, habe keine wirklichen Probleme geschaffen. Der Hauptvorbehalt gegen die Existenz im Untergrund sein psychologischer Natur. Jedoch hätten amerikanische Forscher ermittelt, dass Firmen, die unterirdische Werkanlagen unterhalten, keinen ungewöhnlichen Personalschwund zu verzeichnen haben.

Der gebieterischen wirtschaftlichen Notwendigkeit folgend, wird es in Kürze fortschrittlichen Genetikern gelingen, einen dem Dasein unter der Erdoberfläche speziell angepassten Menschentyp zu züchten. Die Erfordernisse der unterirdischen Lebensweise führen zu einer idealen Angleichung an die Anatomie des Maulwurfs (talpa europäa). Aber noch gibt es Unbelehrbare, die unter rudimentären Erinnerungen an das frühere oberirdische Leben ihrer rückständigen Vorfahren leiden.

Besorgter Elternrat

«Ganz extravaganti Glüschtli hät dä arm Kärli. S ganz Zyt will er d Nase i d Luft schtrecke. Er meint, er welli au emal wüsse, wiä d Sonne usgseh hei –»